

Christmas Ball in Hannover

Hannover (mt/cs). Zum „Rock Around The Christmas Tree“ lädt das Christmas Ball Festival 2012 am 26. Dezember nach Hannover ein. Das Festival der speziellen Art hat auch im sechsten Jahr wieder vier eiskalte Argumente in Petto, um an den Feiertagen amtlich auf die Piste zu gehen. Als Headliner spielen ab 19 Uhr die Münchner Electro-Rocker Eisbrecher. Tanzbar, hart und elektronisch geben sich die Hamburger Szene-Pioniere Project Pitchfork und düstere Rock-, Folk- und Danceelemente präsentieren The Cruxshadows aus den USA. Komplettiert wird das Wintermärchen von den Berliner New-Wave Spezialisten The Wars.

„Willkommen Zuhause“ mit Casper

Bielefeld (mt/cs). Unter dem Motto „Willkommen Zuhause“ bringt die Bielefelder Band Casper ein ganzes Festivalstarkes Line-Up von befreundeten Bands mit in die Heimat. Gerockt wird am Donnerstag, 27. Dezember, 18.30 Uhr im Ringlokschuppen.



Vertont E-Mails: Die Westfälische Mausefalle.

Foto: pr

„Alle sieben Wellen“

Westfälische Mausefalle spielt E-Mail-Roman

Minden (mt/cs). Seit vielen Jahren öffnet sich der Vorhang für das Amateurtheater Westfälische Mausefalle am Tag nach Weihnachten im Kleinen Theater am Weingarten. Das ist auch im Jahr des 25. Jubiläums so.

Die große Produktion hatte sich das Amateurensemble um Ernst Stahlhut zwar schon im Frühjahr mit der Komödie „Doppeltüren“ im Stadttheater geleistet. Zum gewohnten Spieltermin gibt es jetzt vier weitere Auftritte mit „Alle sieben Wellen“, dem zweiten E-Mail-Roman von Daniel Glattauer, dessen „Gut gegen Nordwind“ die Mausefalle bereits im vergangenen Jahr sehr erfolgreich gespielt hatte.

Mit „Gut gegen Nordwind“ schrieb Daniel Glattauer einen Internet-Liebesroman, der ausschließlich aus E-Mails be-

Ein Leckerbissen für Swing-Liebhaber

Wil Salden gastiert mit Glenn Miller Orchestra und neuer Show im Theater im Park in Bad Oeynhausen

Bad Oeynhausen (mt/cs). Mit der neuen Show „In The Miller Mood“ ist das Glenn Miller Orchestra directed by Wil Salden erneut auf Europa-Tour. In den vergangenen zwei Jahren war Wil Salden mit dem Programm „Evergreens In Swing“ in 17 europäischen Ländern mit großem Erfolg unterwegs.

Am Samstag, 29. Dezember gastiert das Glenn Miller Orchestra im Theater im Park in Bad Oeynhausen.

Im Januar ist die neue CD mit dem Titel „In The Miller Mood“ erschienen. Die CD ist auch gleichzeitig Bestandteil des neuen Programms und wird ein Leckerbissen für jeden Liebhaber der Swing und Big Band Musik der 40er Jahre sein. Um dieses Programm meistern zu können, benötigt Wil Salden exzellente professionelle Musiker, die in der traditionellen großen Big Band Besetzung den absolut authentischen Swing Sound präsentieren. Seit Jahrzehnten ist bekannt, dass er über diese Musiker verfügt.



Wil Salden mit seinem Orchester.

Foto: pr

Die professionelle Stammbesetzung besteht seit mehreren Jahren, wobei im letzten Jahr

verschiedene junge Supertalente dazu gekommen sind. Schwerpunkt der Show ist

natürlich die Glenn Miller Musik. Mit dem von ihm kreierten unverkennbaren Sound war

Glenn Miller bereits zu Lebzeiten ein Idol. Eine Hommage an andere Orchesterleiter mit ihren typischen Kompositionen wie zum Beispiel Woody Herman, Count Basie und Harry James rundet das Programm ab. Ebenfalls wird an Ella Fitzgerald, die „beste Sängerin aller Zeiten“, im neuen Programm erinnert.

Neben instrumentalen Titeln wird auch der vokale Teil nicht vernachlässigt. Wunderschöne Melodien im Glenn Miller Sweet Sound werden von der Bandsängerin gesungen. Besondere Highlights sind auch Auftritte der Moonlight Serenaders, die Close Harmony Group des Glenn Miller Orchestra.

Bei Moonlight Serenade, A String of Pearls, Little Brown Jug, Stairway To The Stars, Somewhere over the Rainbow und vielen mehr werden Bilder der 40er Jahre wieder lebendig.

Eine große Herausforderung für Wil Salden und seine Musiker.

■ Samstag, 29. Dezember, 19.30 Uhr, Theater im Park, Bad Oeynhausen

Rock und Punk zu Weihnachten

Zwei Konzerte und Partys im Kulturhügel Hamburger Hof

Minden (mt/cs). Gerockt wird im Kulturhügel auch über die Feiertage: der Hamburger Hof veranstaltet Konzerte und Partys zu Weihnachten und „zwischen den Jahren“.

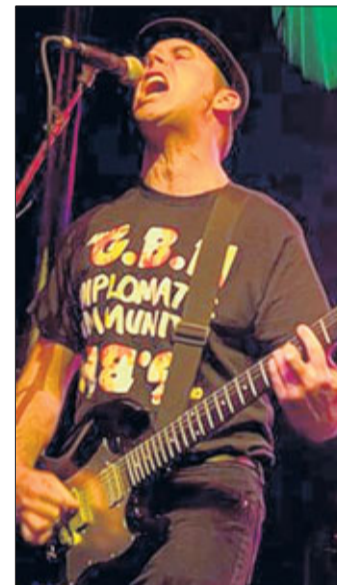
Am Heiligabend heißt es ab 0 Uhr „Heiliger Bim Bam“ mit DJ Rockin' Marc. Am ersten Weihnachtstag findet ein Konzert mit „Rat Andy Riot“ aus den USA im Kulturzentrum Ameise Kulturhügel statt. Normalerweise ist der Sänger mit der Punkband Red City Riot aus San Diego unterwegs. An diesem Abend hat er bei seinem Soloauftritt aber Süd Californischen Rock vom feinsten im Gepäck. Als Vorbands sind zwei Formationen aus Vlotho geladen, einmal „The Crunge“ und „Bone to Bone“. „The

Crunge“ haben sich im Jahr 2009 zusammengefunden. Die vierköpfige Band sieht ihre Vorbilder in den Bands Led Zeppelin, Guns'n Roses und anderen. Beginn des Konzerts ist um 20 Uhr.

Am zweiten Weihnachtstag rocken Red Tape Tendencias aus Minden mit Punk und Rock, Pull A Star aus Stockholm und DieJanine aus Minden den Kulturhügel. Beginn ist ebenfalls 20 Uhr.

Am Freitag heißt es ab 21 Uhr „Rock im Hügel 2012 und am Samstag steigt dann die große Latino Party mit Latino Beats und Salsa-Flair mit D.J. El Condensao und D.J. Amigo Pedro ab 20 Uhr.

■ 24.-29. Dezember, Kulturzentrum Hamburger Hof, Minden



„Rat Andy Riot“ rockt am ersten Weihnachtstag den Hamburger Hof. Foto: pr

„Der Kontrabaß“ im Stadttheater

Minden (mt/cs). Amüsant und anrührend zugleich spielt Gregor Eckert am 2. Weihnachtsfeiertag und am 30. Dezember jeweils um 18 Uhr seine Produktion „Der Kontrabaß“ von Patrick Süskind im Theater im Café an der Tonhallenstraße in Minden. Man muss lange suchen, bis man einen deutschsprachigen Autor findet, der so viel Geist und Witz in 90 Minuten Ausstattung- und Handlungslosigkeit zu legen vermag wie Patrick Süskind. Ein Kontrabassist, der mit seinem Instrument, der Orchesterwelt und diversen Komponisten und Dirigenten abrechnet – und letztlich mit sich selbst. Er hasst Wagner, unterschlägt gerne mal aus Rache ein paar Noten beim Konzert, findet Dirigenten völlig überflüssig, aber hegt Interesse für die jungen Sopranistin Sarah.

Weihnachtsbotschaft in christlichen Klängen

Madrigalchor Minden veranstaltet besinnliche Weihnachtsmusik in Mindener Petrikerche

Minden (mt/cs). Zu einer besinnlichen Weihnachtsmusik lädt der Madrigalchor Minden unter der Leitung von Rainer Winkel am Samstag herzlich in die Petrikerche Minden ein.

Zur Aufführung gelangen Werke älterer und neuerer Komponisten, in denen die christliche Weihnachtsbotschaft besungen wird: Kantaten, Geistliche Konzerte, Orgelmusik und weihnachtliche Liedsätze für Vokalsolisten, Chor und Instrumentalensemble von Johann Rosenmüller, Dietrich Buxtehude, Francesco Durante, Johann Sebastian Bach, Zoltán Kodály, Marcel Dupré und, vermutlich als musikalische Überraschung, mehrere zauberhafte Sätze zu Lothringischen Weihnachtsliedern von Fritz Neumeyer. Als Vokalsolisten wirken die aus Minden stammenden und weithin gefragten und erfolgreichen Dorothea Winkel (Sopran) und Manuel König (Tenor) mit, sowie mit einer kleineren vokalen Aufgabe Erdmann Fricke (Baß). Sie werden von den bewährten Instrumentalisten Katharina Ehlenbröker-Tönnies (Flöte), Joachim Krugmeier (Oboe); Johannes



Rainer Winkler leitet den Madrigalchor Minden.

Foto: pr

Bökelheide (Fagott), Silke Reinkensmeier, Erdmann Fricke (Violen), Gundula Faust und Jochen Winkel (Viola), Holger Vehling (Violoncello) und Friedhelm Wörmann (Orgel und Orgel-Positiv) begleitet.

Außerdem wirkt der Veranstalter des Konzertes, der Madrigalchor Minden mit. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

■ Samstag, 29. Dezember, 18 Uhr, Petrikerche, Minden

Das Herz auf der Zunge

Suzanne von Borsody liest Frieda Kahlo

Bad Oeynhausen (mt/cs). „Jetzt, wo du mich verlässt, liebe ich dich mehr denn je“: Suzanne von Borsody liest Frieda Kahlo. Hier kommt die berühmte mexikanische Malerin selbst zu Wort. Suzanne von Borsody schlüpft in die Rolle von Frieda Kahlo und trägt am Donnerstag live im Theater im Park auf der Bühne „das Herz

auf der Zunge“. Die große Schauspielerin fügt im Zusammenklang mit der Musik des Trio Azul dem „Mythos Kahlo“ mit ihrer unverwechselbaren sanften und rauhen Stimme eine neue Dimension hinzu.

■ Donnerstag, 27. Dezember, 20 Uhr, Theater im Park, Bad Oeynhausen